

Movements

studio-
klang raum

Samstag 20.
September
2025

in der
Markuskirche
Bern

N°1

Mit «movements I» lernen Sie das Areal der Markuskirche auf eine ganz neue Art kennen. Sie sitzen mit geschlossenen Augen auf einer fahrbaren Plattform und werden von einem anderen Gast durch die Kirche und das Gemeindehaus gefahren. Ohne zu sehen, sind Ihre anderen Sinne um so offener für das Klingen vor Ort und die Live-Musik. Auf einer «blinden» Fahrt ist nicht nur die musikalische Wahrnehmung verändert, auch der Raum und die Akustik werden anders erlebt: Gehörter Raum unterscheidet sich stark von geschautem Raum. Danach wechseln Sie die Rollen und stossen nun selbst einen Gast. In den kleinen «Zweierteams» machen Sie eine doppelte Hörerfahrung. «movements I» ist ein Gesamtkunstwerk und ein sinnlich ungewohntes und intensives Erlebnis.

Wir danken für die Unterstützung!



Vielen Dank auch an alle Stiftungen, die nicht namentlich genannt werden möchten

Ein besonderer Dank an unseren Kooperationspartner, die reformierte Kirche Bern-Nord
Weitere Information unter www.studio-klangraum.ch

Reformierte
Kirchengemeinde
Bern Nord

**Samstag,
20.09.2025**

13:00h
«Mit geschlossenen Augen hören»,
Workshop mit
Aufführung, mit
Sonja Gerber
und Mirjam Wey

16:00h
musikalische Fahrt

17:00h
«Woran alles hängt:
Über Vertrauen und
Verantwortung»,
ein Vortrag von
Prof. Dr. Matthias
Zeindler

18:00h
musikalische Fahrt

19:00h
offenes Gespräch

Idee Beat Gysin
mit Werken von Teresa Carrasco und Beat Gysin
Collegium Novum Zürich

**Treffpunkt:
Markuskirche
Tellstrasse 33
3014 Bern**

Tickets:



musikalische Fahrt
CHF 20.- / 10.- (AHV, IV < 16j.)
8.- kleines Budget

Neben den alltäglichen Klängen vor Ort hören Sie auf Ihrer «blinden Fahrt» Musik, die besonders für den Anlass komponiert wurde.

**Workshop mit Aufführung:
Mit geschlossenen Augen hören**

CHF 25.- / 15.- (AHV, IV, < 16j.) / 10.- kleines Budget

In einer movements-Aufführung braucht man als «Hörer:in mit geschlossenen Augen» im wörtlichen Sinn «blindes Vertrauen». Was bedeutet das? Als Chauffeur oder Chauffeuse übernimmt man hingegen Verantwortung. Wie geht das? Im einstündigen Workshop mit den Pfarrerinnen Sonja Gerber und Mirjam Wey wird über beide Rollen gesprochen und beide Rollen werden in kleinen Übungen ausprobiert. An den Workshop schliesst eine musikalische Fahrt an.

**Vortrag: «Woran alles hängt:
Über Vertrauen und
Verantwortung»**

Eintritt frei

Ob im persönlichen Zusammenleben, in der Gesellschaft, in der Politik oder der Religion: Immer braucht es Menschen, die Vertrauen wagen und Verantwortung übernehmen. Ein Vortrag von Prof. Dr. Matthias Zeindler

offenes Gespräch
Eintritt frei

Das Erleben auf einer «blinden Fahrt» ist ungewohnt. Über die Eindrücke sprechen, den Erzählungen von anderen zuhören – so kann man die eigenen Wahrnehmungen vergleichen, was eine Bereicherung ist.